



## Digitale Audioformate

### Technische Perspektiven und kommerzielle Anwendungsszenarien

**Donnerstag, den 12. Juni 2003, 18:00 – 20:30 Uhr**

**Hauptgebäude der Universität, Flügelbau Ost, Raum 122**

**Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg (nahe Bahnhof Dammtor)**

Der Begriff MP3 ist seit einigen Jahren ein Synonym für digitale Musik. Erst mit diesem Verfahren, das gegenüber der CD eine Kompression des Datenvolumens um den Faktor 12 bei annähernd gleicher Qualität erlaubt, wurde es möglich, Musik mit beschränkter Bandbreite über das Internet zu verbreiten.

Tauschbörsen, die den kostenfreien und meist illegalen Download von Musiktiteln ermöglichen, erfreuten sich schnell großer Beliebtheit. An den Umsätzen der Musikindustrie ging dies nicht spurlos vorüber. Die Musikindustrie hat gegen die Tauschbörsen zwar juristische Erfolge erzielt, der kommerzielle Erfolg ihrer eigenen Onlinemusikdienste ist aber bisher ausgeblieben.

Die Standards der MPEG Familie stellen neben weiter verbesserten Codierungsverfahren (AAC) auch zusätzliche Funktionalitäten bereit. Das „Digital Rights Management“ (DRM) soll eine kommerzielle Verwertung unter Wahrung der Interessen sowohl der Rechteinhaber als auch der Nutzer unterstützen.

Auf Einladung des **Hamburger Informatik-Forums e.V.** sprechen und diskutieren:

**Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg** ist Leiter der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Elektronische Medientechnologie Ilmenau und Direktor am Institut für Medientechnik der TU Ilmenau. Prof. Brandenburg hat Entwicklung, Standardisierung und die erfolgreiche Vermarktung des Datenformates MPEG Layer-3 (MP3) maßgeblich vorangetrieben. Er wird über Geschichte, aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Datenkompressionsverfahren, sowie die Möglichkeiten der Unterstützung kommerzieller Verwertung, z.B. durch das „Digital Rights Management“, berichten.

**Tim van Dyk** ist Leiter New Media & Market Research, Warner Music Germany. Herr van Dyk wird aktuelle Marktstudien sowie die Perspektiven der kommerziellen Verwertbarkeit digitaler Musik über das Internet vorstellen. Dabei wird er auf Strategien der Warner Music Group insbesondere auch zur Kooperation mit Mitbewerbern und zum Einsatz von Technologien zur Verhinderung illegaler Kopien eingehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 4. Juni 2003 verbindlich per E-Mail an:**

<mailto:michael.schudy@sdm.de> oder <mailto:oberquelle@informatik.uni-hamburg.de>

**HIForum e.V.** <http://hiforum-www.informatik.uni-hamburg.de/dialog.html> ist der Alumni-Verein des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg.